

**Zeitschrift:** Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Privatschulen

**Band:** 41 (1968-1969)

**Heft:** 8

**Rubrik:** Schulfernsehen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

den Außenhandel der Schweiz. – Der Verlag «Schweizer Schulfunk» (Abt. 40, 4800 Zofingen) gibt dazu gratis ein sechsstufiges Arbeitsblatt für die Hand des Schülers ab. Vom 8. Schuljahr an, für Fortbildungs- und Berufsschulen.

21. Nov./26. Nov.: *Blütenwunder aus Blumenzwiebeln*. Die Hörfolge von Werner Hausmann, Basel, schildert, wie Holland für die ganze Welt Frühlingsblumen züchtet. Pflege und Entwicklung der Blumenzwiebeln sowie die Schönheit des Blumenparks «Keukenhof» bilden Mittelpunkte der Darlegungen. Vom 5. Schuljahr an.

25. Nov./6. Dez.: *Zucker aus dem Thurgau*. Die Reportage von Kurt Felix, Frauenfeld, verfolgt den Werdegang des Zuckers vom Rübenbau bis zum handelsfertigen Endprodukt. Die einzelnen Herstellungsvorgänge werden anschaulich erläutert und akustisch verständlich gemacht. Vom 6. Schuljahr an.

28. Nov./4. Dez.: *Der Winter in der Musik*. Toni Mumenthaler, Wohlen BE, zeigt, wie Komponisten die kalte Jahreszeit darstellen. Zur Aufführung gelangen drei Programmmusikstücke von Antonio Vivaldi, Leopold Mozart und Claude Debussy. Vom 6. Schuljahr an.

2. Dez./10. Dez.: *Von der Sparbüchse zur Aktie*. In der Sendung zum staatsbürgerlichen Unterricht beantwortet Alfred Köppel, Basel, die Frage «Wie kann ich mein Geld anlegen?» Zur Besprechung gelangen die üblicherweise realisierten und die weniger bekannten Anlagemöglichkeiten bei unseren Banken. Vom 8. Schuljahr an, für Fortbildungs- und Berufsschulen.

3. Dez./13. Dez.: *Wenn's nu bald Wienacht wär!* Yvonne Frischknecht, St.Gallen, läßt ein kleines Mädchen den Vorweihnachtsrummel in einer festlich hergerichteten Stadt und die Vorbereitungen auf den Heiligen Abend im Kreise der Familie erleben. Vom 1. Schuljahr an.

5. Dez./11. Dez.: *Das isch e schöne Chäs!* Hans Zurflüh und Erich Lüscher, Liebefeld, berichten zunächst, was Schüler beim Käseherstellen erfahren, während im zweiten Teil ein Käseereifachmann die einzelnen Produktionsvorgänge erklärt. Vom 6. Schuljahr an.

10. Dez./20. Dez.: *Vom Recht auf Freiheit*. Zum Tag der Menschenrechte geht Alfred Bohren, Zürich, dem Problem der Verwirklichung der Menschenrechte nach. Diese Hörfolge zum staatsbürgerlichen Unterricht beleuchtet auch die Verhältnisse in der Schweiz. – Der Verlag «Schweizer Schulfunk» (Abt. 40, 4800 Zofingen) gibt dazu gratis ein vierseitiges Informationsblatt mit dem vollen Text der Uno-Charta der Menschenrechte für die Hand des Schülers ab. Vom 8. Schuljahr an, für Fortbildungs- und Berufsschulen.

12. Dez./18. Dez.: *Der neu Landvogt*. Der Amtsantritt eines bernischen Landvogts im 17. Jahrhundert bildet Gegenstand einer geschichtlichen Nachzeichnung von Christian Lerch, Bern. Die Sendung vermittelt ein eindrückliches Bild der Sitten und Gebräuche im alten Staat Bern. Vom 6. Schuljahr an.

16. Dez./19. Dez.: *«Wie schön leuchtet der Morgenstern»*. Eine Schulklasse unter Leitung von Josef Helbling, Binningen, versucht, das Weihnachtsgeschehen lebendig werden zu lassen. Neben einer Reihe von Rezitationen und Liedern steht eine kurze Hörszene um den Stern von Bethlehem im Mittelpunkt der Darbietungen. Vom 5. Schuljahr an.

## SCHULFERNSEHEN

19. Nov. (9.15–9.45 Uhr) und 22. Nov. (14.15–14.45 Uhr): *Chur – ein Städtebild* (Wiederholung). Autor Otto Hegnauer, Winterthur, beleuchtet die Natur-, Verkehrs- und geschichtlichen Grundlagen der Bündner Kapitale und präsentiert Aufnahmen aus der malerischen Altstadt. Vom 6. Schuljahr an.

19. Nov. (10.15–10.45 Uhr) und 29. Nov. (15.15–15.45 Uhr): *Der Generalstreik 1918*. Felice A. Vitali, Comano TI gibt eine chronologische Zusammenfassung der aufwühlenden politischen November-Ereignisse in der Schweiz. Das Schweizer Schulfernsehen (Florastraße 44, 8008 Zürich) gibt dazu gratis ein vierseitiges Dokumentationsblatt für die Hand des Schülers ab. Vom 8. Schuljahr an.

22. Nov. (15.15–16.00 Uhr): *Was Cäsar von den Galliern nicht erzählte*. Die beiden nach einer Sendung des Belgischen Schulfernsehens von Jürg Amstein, Zürich, bearbeiteten Filme, die neue Erkenntnisse der Keltenforschung in leichtfaßlicher Form vermitteln, werden zusammen hintereinander vorgeführt. Vom 5. Schuljahr an.

26. Nov. (9.15–9.45 Uhr): *Die Elektrizitätswirtschaft der Schweiz* (Wiederholung). In der Sendung von Ernst Bollinger, Genf, und Hans May, Nürensdorf, kommen die wichtigsten Aspekte in bezug auf Erzeugung, Verwertung und wirtschaftliche Bedeutung elektrischer Energie zur Sprache. Vom 7. Schuljahr an.

26. Nov. (10.15–10.45 Uhr): *Die Normannen erobern England* (Wiederholung). Die Uebernahmesendung vom Bayerischen Schulfernsehen stellt das bedeutsame Ereignis des Jahres 1066 nach den gestickten Bildern des Wandteppichs von Bayeux dar. Vom 7. Schuljahr an.

29. Nov. (14.15–14.35 Uhr): *Im Selbstbedienungsladen* (Wiederholung). In dieser Sprachlektion für die Unterstufe (Autoren: Lucie Brüderlin, Zug, und Hans May, Nürensdorf) werden elf Verben aus dem bildlich vorgeführten Zusammenhang heraus erarbeitet. Vom 2. Schuljahr an.

3. Dez. (9.15–10.30 Uhr) und 6. Dez. (14.15–15.30 Uhr): *So entsteht ein Mensch*. In der Reihe «Praktische Medizin» zeigt eine Direktreportage (Leitung: Walter Plüß, Zürich) aus der Abteilung Geburtshilfe und Gynäkologie des Kantonsospitals Liestal die ersten 9 Monate des menschlichen Lebens. Vom 7. Schuljahr an. – Der Film wird am *Sonntag, den 24. Nov. ca. 22.15 Uhr* (nach dem Abendprogramm) zur Kenntnisnahme der Lehrerschaft voraus gezeigt.

10. Dez. (9.15–9.45 und 10.15–10.45 Uhr): *Die Menschenrechte* (Wiederholung). Autor Hans May, Nürensdorf, verdeutlicht einige Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (Uno-Charta) und möchte damit zu Diskussionen in den Schulklassen anregen. Vom 8. Schuljahr an, für Fortbildungs- und Berufsschulen.

13. Dez. (14.15–15.20 Uhr): *Insel im Wandel der Jahreszeiten* (Wiederholung). Der Dokumentarfilm des Schwedischen Fernsehens zeigt, wie Mensch und Tier den Jahreslauf auf einer Schäreninsel erleben. Vom 7. Schuljahr an.

Walter Walser

## BÜCHERBESPRECHUNGEN

Collection éducation «Petite bibliothèque Payot»

Dr André Berge: *Les défauts de l'enfant*. 155 pages, cartonné, Fr. 4.20, Editions Payot.

L'auteur cherche à faire de son œuvre un instrument pratique pour les parents et les éducateurs. La plupart des cas envisagés concerne des enfants normaux qui n'ont pas été soumis à des investigations psychanalytiques. Les réactions mentionnées proviennent des premières circonstances de la vie – aussi de la constitution individuelle (hérédité) – et aussi, d'apparition plus tardive, des dispositions influencées dans un sens ou dans un autre. En définissant les défauts de l'enfant, l'auteur veut enseigner aux éducateurs que «pour faire œuvre positive, il ne s'agit pas tant de combattre les défauts que de faire germer les qualités qui s'y trouvent souvent en puissance».

rom

Otto Rank: *Le traumatisme de la naissance* (étude psychanalytique). 234 pages, cartonné, Fr. 5.30, Editions Payot.

Ce travail dédié à Sigmund Freud veut faire ressortir les modifications que la pensée psychanalytique est susceptible de faire subir à toute notre conception de l'homme et de l'histoire humaine qui est en dernière analyse l'histoire du développement de l'esprit humain et de ses créations.

Rank trace d'abord une rapide histoire de l'évolution de la psychanalyse. Après avoir exploré dans tous les sens et dans toutes les directions l'inconscient, on se trouve en présence de ce que l'on appelle le traumatisme de naissance, phénomène d'une importance incalculable pour l'évolution de l'humanité.